Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 79 (2012)

Vorwort: Vorwort
Autor: Zäch, Elisabeth

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser
Liebe Freundinnen und Freunde des Burgdorfer Jahrbuchs

Selbstbewusst kommt das Jahrbuch 2012 daher. Es zeichnet die qualitätsbewusste Entwicklung der Burgdorfer Architektur nach und führt uns von alten Stadtansichten, über die Werke des Architekten Paul Christen bis zur Geschichte der alten und neuen Eissportanlage. Burgdorf hat sich früh als Stadt verstanden und seine Architektur danach ausgerichtet. Das einmalige Zähringerschloss und die mittelalterliche Altstadt zu dessen Füssen verpflichten uns bis heute, unsere Stadt mit Augenmass weiter zu entwickeln und zu unserm Stadtbild Sorge zu tragen. Burgdorf soll neue Architektur wagen, aber es hat sich genauso um das mittelalterliche Erbe zu kümmern. Und wenn die Maturandin Marie Gfeller typische Burgdorfer Sujets in ihren Seifenblasen spiegelt und daraus Fotos von ganz spezieller Faszination gestaltet, beweist dies, dass auch junge Menschen Burgdorf ihre Aufmerksamkeit schenken. Dies freut uns und ermuntert uns.

Denn Burgdorf steht in seiner wechselvollen Geschichte ein weiteres Mal vor grossen Herausforderungen. Wir müssen uns als städtisches Zentrum behaupten und kämpfen für den Erhalt unseres «Techs» und des Regionalspitals. Unser gemeinsames Engagement ist jetzt gefragt. Kraft wollen wir aber auch in die künftige Nutzung des Schlosses investieren. Unser Schloss soll zum attraktiven Kultur-, Lern- und Beherbergungsort werden und der Bevölkerung das ganze Jahr über offen stehen. Wir wollen dieses Projekt mit grossem Respekt vor dem einzigartigen Erbe und seinen bisherigen Museen realisieren. Wir Menschen brauchen Geschichte. Sie ist ein Teil unserer Identität und macht Burgdorf zu unserer Heimat.

Auch das Burgdorfer Jahrbuch verfolgt dieses Ziel. Es dokumentiert Geschichte und Geschichten unserer Stadt und der Region seit Jahrzehnten auf vorbildliche Weise. Es vermittelt uns spannende Einblicke in wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Aktivitäten früherer Zeiten und widerspiegelt ebenso das aktuelle Leben in unserer Stadt. Und dabei geht es nicht nur um die grossen Ereignisse, es geht genauso darum, auf kleine, aber nicht weniger wichtige Kostbarkeiten unserer Stadt hinzuweisen, wie es beispielswiese Bernhard Herren seit Jahren mit seinen liebevollen Beschreibungen der Burgdorfer Vogelwelt tut.

So danke ich Redaktorin Trudi Aeschlimann und ihrem Team von ganzem Herzen. Jahr für Jahr stellen sie uns in unzähligen «Freiwilligenstunden» ein spannendes und vielfältiges Jahrbuch zusammen und vermitteln uns damit Identität. Das Burgdorfer Jahrbuch zeigt uns doch eindrücklich: Seit jeher hat diese Stadt und ihre Bevölkerung Selbstbewusstsein, sie hat Kraft und sie hat auch Visionen. Unser Burgdorf ist einmalig. Diese Leistung des Jahrbuchs ist von grossem Wert. Es motiviert uns, für unsere Stadt auch künftig das Beste zu geben. Packen wirs an.

Herzlich und dankbar

Elisabeth Zäch
Stadtpräsidentin